

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

1. Firmen-/Stoff- und Zubereitungsbezeichnung *

<u>Artikelbezeichnung:</u>	DC Sprühdeseinfektion AF Lemon Fresh
<u>Hersteller:</u>	DC DentalCentral GmbH Owidenfeldstraße 6 D-30559 Hannover, Deutschland
<u>Auskunft:</u>	Tel.: +49 (0)4154/8437 0 Fax: +49 (0)4154/8437 33
<u>Notfallauskunft:</u>	Wie Auskunft.

2. Mögliche Gefahren *

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:
entfällt

R-Sätze:

R 10-67 Entzündlich. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Wirkt narkotisierend. Im Gasraum geschlossener Gebinde können sich, insbesondere bei Wärmeeinwirkung, Dämpfe entzündlicher Lösemittel ansammeln. Feuer und Zündquellen sind deshalb fernzuhalten. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

Sonstige Gefahren:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung PBT: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen *

Chemische Charakterisierung

Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

<u>Bezeichnung:</u>	<u>CAS-Nr:</u>	<u>EINECS:</u>	<u>Kennz.:</u>	<u>R-Sätze</u>	<u>Gew.%</u>
Ethanol	64-17-5	200-578-6	 F  Entz. Fl. 2, H225	R 11	25-50
Propan-2-ol	67-63-0	200-661-7	 Xi,  F  Entz. Fl. 2, H225  Augenreiz. 2, H319; STOT einh. 3, H336	R 11-36-37	10-25

Zusätzl. Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

4. Erste Hilfe Maßnahmen *

<u>Allgemeine Hinweise:</u>	Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
<u>Nach Einatmen:</u>	Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<u>Nach Hautkontakt:</u>	Im allgemeinen ist das Produkt nicht hautreizend.
<u>Nach Augenkontakt:</u>	Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
<u>Nach Verschlucken:</u>	Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen - Aspirationsgefahr! Ärztlicher Behandlung zuführen.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

<u>Gefahren:</u>	Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann.
------------------	---

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung *

Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Besondere Gefährdung durch den Soff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Kann explosive Dampf-Luft-Gemische bilden. Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)

Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Wenn ohne Risiko möglich, Behältnisse aus dem Gefahrenbereich entfernen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung *

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten. Augenkontakt vermeiden. Dampf nicht einatmen. Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für ausreichende Lüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung *

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Länger anhaltenden Hautkontakt vermeiden. Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Explosionsgeschützte Geräte/Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden. Nicht gegen Flammen oder auf glühende Körper sprühen. Eine Notkühlung ist für den Fall eines Umgebungsbrandes vorzusehen. Atemschutzgeräte bereithalten.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

Zusammenlagerungshinweise:

Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren. Vorschriften zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten beachten.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

Lagerklasse:

LGK 3 Entzündliche flüssige Stoffe (TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern)

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung *

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64-17-5 Ethanol

AGW 960 mg/m³, 500 ml/m³

2(II);DFG, Y

67-63-0 Isopropanol

AGW 500 mg/m³, 200 ml/m³

2(II);DFG, Y

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

67-63-0 Isopropanol

BGW 50 mg/l

Untersuchungsmaterial: Vollblut

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

50 mg/l

Untersuchungsmaterial: Urin

Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende

Parameter: Aceton

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaß- nahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden. Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augenschutz

Dichtschießende Schutzbrille

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

<u>Atemschutz</u>	Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Gasfiltergerät nach EN 14387 Typ A (organische Gas/Dämpfe, Siedepunkt > 65 °C) - Kennfarbe braun
<u>Handschutz</u>	Handschuhe – Lösemittelbeständig Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Handschuhmaterial: Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden Durchdringungszeit des Handschuhmaterials: Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
<u>Körperschutz:</u>	Antistatische Schutzkleidung. Lösemittelbeständige Schutzkleidung. Körperschutzmittel sind in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auszuwählen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften *

<u>Form:</u>	Flüssig.
<u>Farbe:</u>	Farblos.
<u>Geruch:</u>	Charakteristisch.
<u>pH-Wert:</u>	5,5.
<u>Schmelzpunkt:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Siedepunkt/ -bereich:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Flammpunkt:</u>	30 °C.
<u>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</u>	Nicht anwendbar.
<u>Selbstentzündlichkeit:</u>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

<u>Explosionsgefahr:</u>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/ zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
<u>Untere Explosionsgrenze:</u>	2,0 Vol.%
<u>Obere Explosionsgrenze:</u>	15,0 Vol.%
<u>Brandfördernde Eigenschaften:</u>	Nicht als oxidierend eingestuft
<u>Dampfdruck bei 20° C:</u>	Nicht bestimmt.
<u>Dichte bei 20° C:</u>	~0,9 g/cm ³ .
<u>Löslichkeit in Wasser/</u>	Vollständig mischbar.
<u>Mischbarkeit mit Wasser:</u>	
<u>Sonstige Angaben:</u>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität *

Reaktivität

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Bildung zündfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich. Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit Luft explosive Gemische bilden.

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Unverträgliche Materialien:

Starke Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂).

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

11. Angaben zur Toxikologie *

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte:

64-17-5 Ethanol

Oral/LD₅₀: 5560 mg/kg (Meerschweinchen)
3450 mg/kg (Maus)
7060 mg/kg (Ratte)
6300 mg/kg (Kaninchen)

Dermal/LD₅₀: >2000 mg/kg (Ratte)

Inhalativ/LC₅₀/4h: 20000 mg/l (Ratte)

67-63-0 Propan-2-ol

Oral/LD₅₀: 3600 mg/kg (Maus)
4570-5045 mg/kg (Maus)
6410 mg/kg (Kaninchen)

Oral/LDLo: 3570 mg/kg (Mensch)

Dermal/LD₅₀: 12800 - 13400 mg/kg (Kaninchen)

Inhalativ/LC₅₀/4h: 30 – 46,5 mg/l (Ratte)

Primäre Reizwirkung an der Haut:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen.

Primäre Reizwirkung am Auge:

Reizwirkung.

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS) folgende Gefahren auf: Eye Irrit. 2

Einatmen konzentrierter Dämpfe kann zu narkoseähnlichen Zuständen und zu Kopfschmerzen, Schwindel, etc. führen.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Nach derzeitigem Kenntnisstand keine CMR-Wirkungen bekannt.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

12. Angaben zur Ökologie *

Toxizität:

Aquatische Toxizität:

64-17-5 Ethanol

EC50/16h 6500 mg/l (Pseudomonas putida) (EC5/16h)

EC50/48h ≥ 9268 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))

LC50/24h > 100 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))

LC50/48h 8140 mg/l (Goldorfe (Leuciscus idus))

67-63-0 Propan-2-ol

EC50/24h > 1000 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))

EC50/48h 13299 mg/l (Wasserfloh (Daphnia magna))

IC50/72h > 1000 mg/l (Alge (Scenedesmus subspicatus))

LC50/48h 8970 mg/l (Goldorfe (Leuciscus idus))

LC50/96h 9640 mg/l (Amerikan. Elritze (Pimephales promelas))

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Mobilität im Boden

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:

Nicht anwendbar.

vPvB:

Nicht anwendbar.

Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung *

Verfahren der Abfallbehandlung:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummer nach der Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) ist abhängig vom Abfallerzeuger und kann dadurch für ein Produkt unterschiedlich sein. Die Abfallschlüsselnummer ist daher von jedem Abfallerzeuger gesondert zu ermitteln.

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Europäischer Abfallkatalog:

07 06 04 andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel:

Wasser.

14. Angaben zum Transport *

UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA:

UN1987

Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR:

UN1987 ALKOHOLE, N.A.G. (ETHANOL, ISOPROPANOL)

IMDG, IATA:

ALCOHOLS, N.O.S. (ETHANOL, ISOPROPANOL)

Transportgefahrenklassen

ADR:



Klasse: 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe

Gefahrzettel: 3

IMDG, IATA:



Class: 3 Flammable liquids.

Label: 3

Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA: III

Umweltgefahren

Marine pollutant: NEIN

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

Kemler-Zahl: 30

EMS-Nummer: F-E,S-E

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben: Postversand nicht oder nur eingeschränkt möglich.
Postsonderbestimmungen beachten.

ADR:

Freigestellte Mengen (EQ): E1

Begrenzte Menge (LQ): 5 L

Beförderungskategorie: 3

Tunnelbeschränkungscode: D/E

Bemerkungen: Sondervorschrift 640E

UN "Model Regulation": UN1987, UN1987 ALKOHOLE, N.A.G. (ETHANOL, ISOPROPANOL), 3, III

15. Rechtsvorschriften *

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten!

Störfallverordnung:

Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

Entzündlich.

Wassergefährdungsklasse:

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

BGI 503 „Anleitung zur Ersten Hilfe“

A 008 „Persönliche Schutzausrüstungen“

ZH 1/566 „Merkblatt für Explosionsschutz-Maßnahmen an Lösemittel-Reinigungsanlagen“

BGR 180 „Umgang mit Lösemitteln“

BGR 189 „Regeln für den Einsatz von Schutzkleidung“

BGR 190 „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“

BGR 192 „Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz“

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“

BG-Merkblatt:

BGI 536 „Gefährliche chemische Stoffe“

BGI 546 „Umgang mit Gefahrstoffen“

BGI 621 „Lösemittel“

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“

BGI 660 „Allg. Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“

EG-Sicherheitsdatenblatt gem. (EG) Nr. 1907/2006

Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

16. Sonstige Angaben *

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Gründe für Änderungen:

Das Sicherheitsdatenblatt wurde inhaltlich überprüft/überarbeitet.

Relevante Sätze:

Diese(r) R- bzw. H-Satz/Sätze gilt/gelten für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben nicht unbedingt die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 und 15 aufgeführt.

H 225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H 319 Verursacht schwere Augenreizung.

H 336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R 11 Leichtentzündlich.

R 36 Reizt die Augen.

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

LC₅₀: Lethal concentration, 50 percent

LD₅₀: Lethal dose, 50 percent

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

Mit Erscheinen dieses Sicherheitsdatenblatts werden alle vorhergehenden Versionen für dieses Produkt/ diesen Stoff ungültig. Änderungen in den jeweiligen Kapiteln gegenüber der vorhergehenden Version, sind am linken Seitenrand mit * gekennzeichnet.